

# Auftakt der 1. DSB-Bundesliga Gewehr und Pistole

Zum Auftakt der neuen Bundesliga-Saison 2024/2025 duellierten sich die bayerischen Bundesligisten mit Gewehr und Pistole untereinander und mit ihren Gegnern landauf, landab in Hochbrück, Obertraubling, Hitzhofen und zwei Mal in Veitsbronn.



Wenn der Herbst Einzug hält und zugleich ein neues Schießsportjahr beginnt, fiebern Schützinnen und Schützen, Trainer und Betreuer, Fans und Schlachtenbummler stets einträchtig auf eines hin: den Startschuss für die neue Saison der DSB-Bundesligen Luftgewehr und Luftpistole. Heuer machten die Pistoleros den Auftakt, bevor eine Woche später die Luftgewehr-Teams in den Ligabetrieb einstiegen. Nach einer durchaus ereignisreichen und von Vereinswechsell geprägten Sommerpause war die Spannung groß, wie das erste Kräftemessen der Bundesligisten ausfallen würde. Im Gewehrbereich gab es wegen des Rückzugs des dreimaligen Bundesligameisters SG Coburg ein regelrechtes Personal-Karussell. Der schwäbische SV Pfeil Vöhringen schlug kräftig zu und verstärkte sich mit fünf in- und ausländischen Kaderschützen, darunter mit den vier ehemaligen Coburgern *Jiri Privratsky* (Tschechien), *Barbara Gambaro* (Italien) *David Koenders* und *Maximilian Dallinger*. Sie sollen zum ersten Titelgewinn der Vöhringer Vereinsgeschichte beitragen. Im Pistolenlager hatte die

Kgl. priv. HSG München die größten Veränderungen zu verzeichnen. Während *Aleksandar Todorov* in die Trainerfunktion wechselte, präsentierte der Verein vier nationale und internationale Neuzugänge. Die anderen bayerischen Vereine hatten punktuell Abgänge oder Verstärkungen zu verzeichnen oder vertrauen auch heuer auf die bewährten Schützen der Vorsaison.

## Eine neue Saison und zwei Fragen

Auch wenn die Saison erst beginnt, sind bereits alle Augen auf das Fernziel Rotenburg an der Fulda gerichtet, den dort wird am 8. und 9. Februar 2025 das große Bundesliga-Finale steigen. Für den Großteil der Bundesligavereine in Nord wie Süd ist die Qualifikation dafür das erste Saisonziel. Ob das Finale, das die SGi Mengshausen ausrichten wird, an die beiden vorangegangenen, hervorragend organisierten und durchgeführten Auflagen in der ratio-pharm arena in Neu-Ulm heranreichen kann, wird sich zeigen. Ebenfalls wird sich dann die Frage beantworten, ob ein Luftpistolenteam die fünffachen Meister und Favoriten vom SV Kelheim-Gmünd schlagen kann, um dem Bundesliga-Meisterspiegel eine neue Heimat zu geben. Im Gewehrbereich stellt sich zugleich die Frage, wann wieder einmal ein Süverein den Titel erringen wird. Zuletzt wanderte der Meisterspiegel acht Mal in Folge in den Norden. Allen voran der SV Pfeil Vöhringen, aber auch die wei-

teren Südvertreter werden alles daran setzen, diese Serie endlich zu brechen.

## Der bayerische Luftpistolenauftritt

Nach bereits zwei beendeten Wettkampfwochenenden thront der amtierende Meister SV Kelheim-Gmünd mit vier Siegen als einzige ungeschlagene Mannschaft an der Tabellenspitze. Zwei klaren 4 : 1-Siegen gegen den SV Waldkirch und die SG Edelweiß Scheuring beim Heimwettkampf, der aufgrund von Umbauarbeiten nicht wie üblich in Kelheim, sondern im Leistungszentrum Höhenhof des Donaugaus ausgetragen wurde, folgten am zweiten Wochenende zwei deutliche 5 : 0-Erfolge. Nach dem Sieg gegen den Gastgeber aus Hitzhofen-Oberzell knackte die Meistermannschaft gegen Aufsteiger SV Altheim Waldhausen (Württemberg) die magische 1.900-Ringe-Marke. *Monika Karsch* zeigte sich stolz auf die Leistung der Mannschaft: „Insgesamt bin ich wirklich stolz darauf, was die Mannschaft erreicht hat. Es ist toll zu sehen, wie gut sie sich präsentiert hat.“ Sie sprach auch über ihre doppelte Rolle am Wochenende: „Am Samstag stand ich selbst als Schützlin am Stand, am Sonntag habe ich die Mannschaft betreut. Es war sehr interessant, das Geschehen mal von hinten zu beobachten und dabei neue Erkenntnisse zu gewinnen.“ Hinter Kelheim-Gmünd folgt in der Tabelle ein Quintett mit 6 : 2-Punkten – darunter neben dem ESV Weil am Rhein und dem KKS Hambrücken ein bayerisches Trio: die SSG Dynamit Fürth war mit zwei Siegen (4 : 1 gegen die SGi Ludwigsburg, 3 : 2 gegen die Kgl. priv. HSG München) in die Saison gestartet und hatte vor allem gegen die Ludwigsburger mit 1.904 Ringen stark aufgeschossen – allen voran *Sören Korn* mit 391 Ringen. Am zweiten Wettkampfwochen-



chenende hatten die Fürther Heimrecht und feierten mit Unterstützung des heimischen Publikums einen dramatischen 3 : 2-Erfolg gegen den ESV Weil am Rhein, den *Sören Korn* im Stechen gegen *Michael Schwald* besorgte. In einem weiteren hochklassigen Duell gegen den KKS Hambrücken gab es im vierten Wettkampf dann die erste Niederlage. Beide Teams schossen auf hohem Niveau, was unter anderem *Robin Walters* 392 Ringe auf Hambrücker Seite bewiesen, die mit 2 : 3 die Oberhand behielten.

Ebenfalls mit drei Siegen und einer Niederlage startete die Kgl. priv. FSG Kempten in die Saison. Der Vorjahresaufsteiger verlor zum Auftakt gegen einen starken ESV Weil am Rhein mit 1 : 4, doch dann schockten die Allgäuer im zweiten Wettkampf die Vorjahreshalbfinalisten der SGi Waldenburg, die den Kemptnern knapp mit 3 : 2 unterlagen. Am zweiten Wochenende beim gastgebenden SV Hubertus Hitzhofen-Oberzell entging der SV Altheim Waldhausen beim 1 : 4 gegen die Allgäuer nur knapp der Höchststrafe, und am Sonntag hatte die SGi Ludwigsburg der geschlossenen Mannschaftsstärke der Kemptner beim nächsten 1 : 4 wenig entgegenzusetzen. Nach vier Wettkämpfen zählen auch die Schützinnen und Schützen des SV Waldkirch zur Führungsgruppe. Analog zu den Kemptnern ging zwar der Auftakt gegen den amtierenden Meister SV Kelheim-Gmünd verloren, doch in der Folge gab es drei Siege: Gegen den SV Altheim Waldhausen erzielten die Waldkircher ein deutliches 1 : 4, bei dem der Norweger *Ole-Harald Aas* die 390-Ringe-Marke knackte, bevor es in Fürth zwei knappe 3 : 2-Erfolge zu bejubeln gab. Gegen die SG Edelweiß Scheuring fiel die Entscheidung in drei Duellen nur um einen oder zwei Ringe, und gegen die Kgl. priv. HSG München wurde es nochmals spannender. Beim Stand von 1 : 2 für die Münchner gingen die Positionen 2 und 3 bei jeweils 370 Ringen ins Stechen. In beiden Duellen behielten die Waldkircher nach je einem Schuss die Oberhand: *Ronja Gmeinder* glückte gegen *Nina Adels* aus, bevor *Sebastian Schulz* gegen *Andreas Martin* den Sieg klar machte. Während der SV Kelheim-Gmünd, die SSG Dynamit-Fürth, die Kgl. priv. FSG Kempten und der SV Waldkirch mit dem Saisonstart äußerst zufrieden sein dürften, herrscht beim verbleibenden bayerischen Trio eher Ernüchterung. Während die SG Edelweiß Scheuring zumindest einen Sieg auf der Habenseite verbuchen konnte, finden sich die Kgl. priv. HSG München und der SV Hubertus Hitzhofen Oberzell punktlos am unteren Tabellenende wieder.

Die Scheuringer Truppe verzeichnete gleich zum Auftakt ihr Erfolgserlebnis gegen den Vizemeister KKS Hambrücken,



den sie mit 3 : 2 schlagen konnten. Doch in der Folge mussten sie sich sowohl dem SV Kelheim-Gmünd, dem SV Waldkirch und zuletzt klar mit 1 : 4 dem ESV Weil am Rhein geschlagen geben.

Wie ein roter Faden zieht sich das Quäntchen Pech bisher durch die Saison der Kgl. priv. HSG München: In allen vier Wettkämpfen zogen sie mit 2 : 3 den Kürzeren und es waren jeweils Nuancen, die den Ausschlag zu Ungunsten der Münchner „Haupt“ gaben. Zum Auftakt gegen die SGi Waldenburg waren es trotz der deutlich besseren Mannschaftsleistung der Waldenburger nur zwei Ringe in der entscheidenden Einzelpartie, die die Entscheidung brachten. Gegen die SSG Dynamit Fürth war es gar nur noch ein Ring, um den wiederum *Andreas Martin* knapp und entscheidungsbringend unterlag. Noch bitterer verlief das zweite Wochenende. Zunächst war es abermals ein Ring, der dem KKS Hambrücken zum Sieg gegen die Münchner verhalf, bevor die vierte Niederlage durch zwei verlorene Stechen gegen den SV Waldkirch besiegelt wurde. Der SV Hubertus Hitzhofen-Oberzell wurde gleich zu Saisonbeginn vom Aufsteiger aus Altheim-Waldhausen geschockt. Mit der 2 : 3-Niederlage dürften die Oberbayern nicht gerechnet haben, und diese wiegt umso schwerer, da in der Folge die Duellen gegen den KKS Hambrücken (1 : 4), den SV Kelheim-Gmünd (0 : 5) und die SGi Waldenburg (2 : 3) alle mehr oder minder deutlich verloren gingen. In diesen drei Duellen hatten die Hitzhofener einzig gegen Waldenburg Möglichkeiten auf einen Sieg.

Die bisher gezeigten Saisonleistungen waren noch zu inkonstant, doch wenn sich die Hitzhofener Schützen steigern können und die Kgl. priv. HSG München das Glück auf seine Seite ziehen kann, dürften beide die Abstiegsränge im Saisonverlauf hinter sich lassen können.

#### Der bayerische Luftgewehr-Auftakt

Mit packenden Duellen starteten die Gewehr-Mannschaften in die neue Saison. Vor allem in der H&N-Finalhalle auf der Olympia-Schießanlage, wo die Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München seine Heimkämpfe austrug, war bei drei hauchdünnen 2 : 3-Ergebnissen und je einem ausschlaggebenden Ring Höchstspannung geboten. Gleich zwei Mal war Gmütllichkeit Luckenpaint das Ringglück hold. Im Frühjahr sicherten sich die Oberpfälzer in der Relegation den Ligaverbleib und starteten nun mit zwei 3 : 2-Siegen und vier Mannschaftspunkten optimal im Kampf um den erneuten Klassenerhalt. Besonders wichtig war dabei der Auftaktsieg gegen den direkten Konkurrenten SV Fenken. Tags darauf wurde dank einer geschlossenen Mannschaftsleistung nach dem Stech-Erfolg von *Isabella Pokorny* gegen *Isabella Straub* der zweite Sieg gegen Germania Prittlbach verbucht: ein Auftakt nach Maß für die Luckenpainter, den sicher auch die Prittlbacher gern verzeichnet hätten. Mit 2 : 2-Mannschaftspunkten startete das Team von Trainer *Ralf Horneber* ausgeglichen in die neue Saison, wobei der 3 : 2-Auftaktsieg gegen die Kgl. priv. FSG Dießen zeigte, wo die Reise für Prittlbach in dieser

Saison hingehen kann: *Iris Buchmayer* lieferte die ersten optimalen 400 Ringe der neuen Saison in der Südstaffel ab und mit insgesamt 1.981 Ringen lag auch die gesamte Mannschaftsleistung auf hohem Niveau. Die ambitionierte Dießener Mannschaft muss nach den ersten beiden Auftritten hingegen ihre Wunden lecken und ab dem zweiten Wochenende einen neuen Angriff in Richtung der Finalränge starten. Nach der Auftaktniederlage verlor das Team vom Ammersee am Sonntag 1 : 4 gegen äußerst stark aufgelegte Kronacher. Die beiden Niederlagen überschatten die Dießener Einzelleistungen, mit denen sie im weiteren Saisonverlauf aber voraussichtlich nichts mit dem Abstieg zu tun haben sollten, wenn sie daran anknüpfen können. Der SSV Kronau ist indes einer der Favoriten auf die Finalränge, zumal sie am Samstag im Spitzenduell der Südstaffel die Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München niederrungen. Ein 2 : 3 mit 1.983 : 1.986 Ringen – dem höchsten Mannschaftsergebnis in Süd wie Nord – stand final zu Ungunsten des Gastgebers auf der Anzeigetafel. „Bund“-Trainer *Norbert Ettner* zeigte sich dennoch mit der Leistung seiner Schützlinge zufrieden:

„Ich bin mit der starken und konstanten Leistung des Teams sehr zufrieden. Mit einer knappen Niederlage gegen starke Kronauer und einem Sieg gegen Fenken ist ein guter Start gelungen.“ Der SV Fenken hatte beim klaren 5 : 0 der Münchner nicht den Hauch einer Chance. Erneut erzielten die „Bund“-Schützen 1.983 Ringe und setzten das i-Tüpfelchen auf eine gelungene Heim-Veranstaltung, bei der sowohl das Publikum vor Ort als auch die daheimgebliebenen Schießsportfans via Livestream auf sportdeutschland.tv auf ihre Kosten kamen. Einmal mehr zeigte die Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München um Schützenmeister *Simon Muschiol*, wie professionell aufbereitet der Schießsport übertragen werden kann.

In Veitsbronn, wo die SSG Dynamit Fürth ihre Heimkämpfe austrug, startete der Aufsteiger Kgl. priv. FSG Kempten mit zwei Niederlagen in die Saison. Während das Team aus dem Allgäu am Samstag gegen den SV Petersaurach noch zwei Einzelpunkte einsacken konnte, hatten sie am Sonntag gegen den gut aufgelegten SV Eichenlaub Saltendorf keine Chance und kassierten eine 0 : 5-Pleite. Der SV Petersaurach verlor im anschließenden Duell gegen den SV Pfeil Vöhringen mit 2 : 3-Punkten, hatte die favorisierten Schwaben aber am Rande einer Niederlage. *Anita Mangolds* perfekte 400 auf Vöhringens Position 3 war für den knappen Erfolg wesentlich, denn ihre Gegnerin *Theresa Schnell* hatte mit 398 Ringen an ihrem Debüt-Wochenende in Liga 1 hervorragend dagegen gehalten. Der neue „Pfeil-Schütze“ *David Koenders*



zog nach dem Auftakt mit zwei Erfolgen – am Samstag wurde Aufsteiger und LigaNachrücker KKS V Heitersheim mit 5 : 0 vom Schießstand gefegt – ein positives Fazit: „Unser breit aufgestelltes Team hat das Soll erfüllt, zwei Siege und acht Einzelpunkte eingefahren sowie am Sonntag 1.985 Ringe geschossen. Das ist eine Hausnummer, in die Richtung wollen wir uns aber auch orientieren! Um gegen die starken Mannschaften zu bestehen, müssen wir über 1.980 Ringe drücken, besonders mit Blick auf das Bundesligafinale.“ Bleibt aus bayerischer Sicht noch die SSG Dynamit Fürth. Die Franken haben nach zwei Auftaktsiegen mit 4 : 0-Mannschafts- und 9 : 1-Einzelpunkten die Tabellenspitze vor den weiteren ungeschlagenen Teams SV Pfeil Vöhringen, SSV Kronau und dem Überraschungsteam Gmütlichkeit Luckenpaint inne. Gegen den SV Eichenlaub Saltendorf gab es zum Auftakt ein ungefährdetes 4 : 1, dem die Fürther gegen Heitersheim ein 5 : 0 folgen ließen. Der perfekte Auftakt für den Gastgeber vor heimischem Publikum, der ein gutes Gefühl für die kommenden Partien geben sollte, wenn stärkere Kontrahenten auf die Dynamittruppe warten. Nach den ersten beiden Wettkämpfen finden sich die beiden Aufsteiger Kgl. priv. FSG Kempten und KKS V Heitersheim (Südbaden) im am unteren Tabellende auf dem Re-

Die vollständigen Ergebnisse der einzelnen Paarungen finden Sie hier:



legations- und Abstiegsplatz wieder. Beide Teams werden diese beide Positionen voraussichtlich untereinander ausmachen. Zu guter Letzt blicken wir anerkennend in den Norden: der Slowake *Patrik Jany*, der für den BSV Buer-Bülse schießt, gelang das perfekte Wochenende. Mit seiner „Doppel-400“ schoss er sich in einen elitären Kreis von wenigen Schützen, denen dieses Kunststück bisher gelang. Über das zweite Wochenende der Gewehr-Bundesliga berichten wir in der Dezember-Ausgabe, da dieses erst nach Redaktionsschluss der BSZ stattfand.

DSB-Presselred

Fotos: DSB/Pfeil Vöhringen/Monika Karschl  
SSG Dynamit Fürth/Meyton/FSG Kempten

**Schießen. Scannen. Fertig.**

ShotsApp von DISAG  
DEINE ERGEBNISAPP

www.shotsapp.de

## Bundesliga Süd Luftgewehr

1. SSG Dynamit Fürth	9 : 1	4 : 0
2. SV Pfeil Vöhringen	8 : 2	4 : 0
3. SSV Kronau	7 : 3	4 : 0
4. Gmütlichkeit Luckenpaint	6 : 4	4 : 0
5. FSG „Der Bund“ München	7 : 3	2 : 2
6. Eichenlaub Saltendorf	6 : 4	2 : 2
7. SV Petersaurach	5 : 5	2 : 2
8. SG Germania Prittlbach	5 : 5	2 : 2
9. Kgl. privil. FSG Diessen	3 : 7	0 : 4
10. SV Fenken	2 : 8	0 : 4
11. Kgl. priv. FSG Kempten	2 : 8	0 : 4
12. KKS SV Heitersheim	0 : 10	0 : 4

## Bundesliga Süd Luftpistole

1. SV Kelheim-Gmünd	18 : 2	8 : 0
2. ESV Weil am Rhein	14 : 6	6 : 2
3. KKS Hambrücken	12 : 8	6 : 2
4. SSG Dynamit Fürth	12 : 8	6 : 2
5. Kgl. priv. FSG Kempten	12 : 8	6 : 2
6. SV Waldkirch	11 : 9	6 : 2
7. SGi Waldenburg	10 : 10	4 : 4
8. SG Edelweiß Scheuring	7 : 13	2 : 6
9. SGi Ludwigsburg	6 : 14	2 : 6
10. SV Altheim Waldhausen	5 : 15	2 : 6
11. Kgl. priv. HSG München	8 : 12	0 : 8
12. SV H. Hitzhofen-Oberzell	5 : 15	0 : 8

## CAPI-FIT-I

Effortless steadiness through every crease & contour!

- SLIP-RESISTANT 'TOP GRIP'
- CAPIE BRANDED PVC BADGE
- DOUBLE FOAM PADDED FOR STRESS-FREE HOLDING
- CAPIE BRANDED PULL-ON STRAPS
- FOAM PADDED SLIP-RESISTANT 'TOP GRIP'



## GT 10.9

GRIPPING & TRIGGERING GLOVE  
Crafted for perfect grip & natural triggering!

- SILICON GRIP
- ODOR CONTROL
- THERMOCONTROL
- EASY TO WEAR
- ERGONOMIC STITCHING
- ANTI-MICROBIAL

